

# Pflegekammer

Pro und Kontra zur Errichtung der Landespflegekammer BW

Texte teilweise übernommen von:  
[Vor- und Nachteile von  
Pflegekammern - Magazin Mein  
Pflegejob \(mein-pflegejob.de\)](#)

# Was ist eine Pflegekammer?

- **Definition:** Eine Pflegekammer ist eine **Berufskammer** wie z.B. die Ärztekammer oder Apothekerkammer.
- Somit ist die Pflegekammer eine rechtsfähige **Körperschaft des öffentlichen Dienstes**. Die Kammer ist ein **Selbstverwaltungsorgan**.
- Kammern kommen aus dem **System der freien Berufe**.
- Es soll eine **Berufsordnung** sowie eine **Fort- und Weiterbildungsordnung** erlassen werden. **Diese reglementieren die eigene Berufsgruppe**.
- Keinesfalls greifen sie in die bestehenden Beschäftigungsverhältnisse ein. „Die **Sanktionierung etwaiger Verstöße** wiederum reklamieren die Befürworter der Pflegekammer für sich und wännen sich dabei unabhängig von der übrigen Rechtsprechung.“ *(Bernd Meurer, Präsident des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste)*

# Aufgaben & Ziele einer Pflegekammer

- Das Ziel einer Pflegekammer ist es, für unsere gesellschaftliche Allgemeinheit eine sachgerechte und professionelle Pflege zu gewährleisten.
- Dies soll durch Selbstorganisation unter Beachtung der neusten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse erlangt werden.
- Die Hauptaufgabe ist dabei, die berufliche Bedeutsamkeit der Pflegenden zu fördern und dabei das Interesse der Bevölkerung zu beherzigen – **Einflussnahme auf die Politik**.
- Pflegekammern übernehmen hoheitliche Aufgaben. Hoheitliche Aufgaben sind Aufgaben, die vom Staat zu erfüllen sind. Für die Pflegekammer ist es beispielsweise der Schutz der Bevölkerung vor einer schlechten Pflege.

# Aufgaben & Ziele einer Pflegekammer

- Erlass einer Berufsordnung, Berufsaufsicht
- Erlass von Fort- und Weiterbildungsordnungen
- Empfehlungen zur Gewährleistung hochwertiger Pflege
- Beratung der Mitglieder in ethischen, fachlichen sowie standesrechtlichen Fragen
- Registrierung, Erhebung verschiedener Daten
- Berufsständische Vertretung der Pflege
- *Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren*

# Keine Aufgaben einer Pflegekammer

- Die Pflegekammer ist kein Berufsverband oder eine Gewerkschaft. Berufsverbände sind freiwillige Zusammenschlüsse einer Berufsgruppe, die ihre Interessen vertreten wollen (Lobbyarbeit).
- Tarifverhandlungen und Lohnentwicklung (können nur Gewerkschaften)
- Qualitätsprüfung in den Einrichtungen (aber sie kann Beschwerden von Bewohner\*innen und Angehörigen nachgehen und einzelne „Kammermitglieder“ reglementieren)
- Verbesserung von Arbeitsbedingungen vor Ort (es nützt nichts, wenn sich eine Pflegekraft über schlechte Bezahlung, Verstoß der Einrichtung gegen gesetzliche Vorschriften oder Mobbing beschwert)
- Ausbildung und Studium

# Vorteile einer Pflegekammer

- Bessere Qualität der Pflege und Schutz vor „schlechter“ Pflege
- Anstreben einheitlicher Qualitätsstandards
- Vertretung der Interessen gegenüber der Politik (Versuch: Einflussnahme auf die Politik)
- Müssen Mitgliedermeinung repräsentieren (Kommunikation der Pflegenden)
- Keine externen Einflüsse (da selbst verwaltend)
- Anlaufstelle/ Beratung für Mitglieder (fachliche, juristische, ethische oder berufspolitische Fragestellungen)

# Nachteile einer Pflegekammer

- Mitgliedschaft ist verpflichtend (Zwangsmitgliedschaft)
- Forderungen/ Meinungen zu Verbesserungen der Rahmenbedingungen in der Pflege werden können aufgegriffen werden, die Entscheidungen fallen aber auf Bundesebene
- Beitragszahlungen sind durch viel Verwaltungsaufwand als „hoch“ zu betrachten
- Die Entscheidung über Ausbildung (Pflegeberufe) liegt beim Bundestag. Pflegekammer ist Institution des jeweiligen Bundeslandes. Sprich: Einfluss ja, Entscheidungsbeteiligung nein!
- Pflegeberufe werden durch eine Pflegekammer für junge Menschen nicht attraktiver
- Mitglieder können sanktioniert werden, sind als abhängig Beschäftigte aber oft für ihre Arbeitsqualität nicht selbst verantwortlich zu machen.

# Wo gibt es Pflegekammern?

- Rheinland-Pfalz
- Nordrhein-Westfalen
- Schleswig-Holstein Die Pflegeberufekammer wurde mit Ablauf des 11.12.2021 aufgelöst.
- Niedersachsen – Die Pflegekammer in Niedersachsen wird gerade aufgelöst. Die Mehrheit bei der Abstimmung war gegen eine Pflegeberufekammer. Die Beteiligung war sehr hoch. Für eine Auflösung stimmten ca. 92 %.



# Finanzierung der Pflegekammern

Die Kammern geben sich selbst eine Gebührenordnung. Diese ist abhängig vom **selbst festgelegten Sitzungsgeld** und Verwaltungsaufwand der Kammer und ihrer Mitglieder.

<u>Bruttoeinkommen</u> aus pflegerischer Tätigkeit	monatlicher Beitrag Rheinland-Pfalz	Beitrag Nordrhein Westfalen
unter 500,- €	2,50- €	bisher
500,- € bis unter 1.000,- €	4,50- €	Beitragsfrei durch
1.000,- € bis unter 1.500,- €	7,00- €	Anschubfinanzierung
1.500,- € bis unter 2.500,- €	8,50- €	der Landesregierung
<b>2.500,- € bis unter 4.500,- €</b>	<b>9,80- €</b>	bis 2027
4.500,- € bis unter 5.500,- €	17,- €	danach angedachter monatlicher Beitrag
ab 5.500,- €	25,- €	von 5,-€ (60,-€ im Jahr)

# Wo gibt es keine Pflegekammer?

- Mecklenburg Vorpommern
- Sachsen-Anhalt
- Sachsen
- Thüringen
- Bayern hier wurde ein Berufsverband gegründet, in dem man freiwillig Mitglied werden kann
- Berlin
- Hamburg
- Bremen
- Saarland

# Wo begibt man sich auf den Weg zur Bildung einer Pflegekammern?

- **Baden-Württemberg** – Das Registrierungsverfahren läuft bis zum 19. Oktober 2023, danach werden die Pflegefachkräfte angeschrieben. Dabei soll ein „Einwendungsformular“ sein. Was als Grund zur Ablehnung der Mitgliedschaft gilt, ist noch unklar. Der gesamte Prozess soll bis 11. März 2024 abgeschlossen sein.

Die Pflegekammer gilt als gegründet, wenn mindestens 60% der Pflegefachkräfte Mitglied werden.

- **Brandenburg** – Die Landesregierung wollte ein Gesetz zur Bildung einer Pflegekammer initiieren. Sie bekam aber keine Mehrheit im Landtagsausschuss.
- **Hessen** – Die Mehrheit der Pflegenden, die befragt wurden, stimmten gegen eine Pflegekammer. Die Landesregierung berät weiter.

# Informationen von der offiziellen Internetseite der Pflegekammer BW

- Der Gründungsausschuss kontaktiert ...die Pflegefachkräfte und informiert sie über die Pflichtmitgliedschaft in der Landespflegekammer...
- Der Ausschuss informiert darüber, dass er die Registrierung... durchführen werde – es sei denn, die Pflegefachkraft lege innerhalb von 6 Wochen postalisch oder digital Einspruch gegen die Registrierung ein.
- Die Einwendung muss einer Person eindeutig zuordenbar sein; eine ausreichende Dateneingabe für die Einwendung besteht aus Vornamen, Namen, Geburtsdatum und Einwendungsgrund.
- Auf die Einzelheiten der Einwendungsmöglichkeiten und die Einwendungsvoraussetzungen wird in dem persönlichen Anschreiben an die Pflegefachkräfte konkret hingewiesen.

# Informationen von der offiziellen Internetseite der Pflegekammer BW

- Das Registrierungsverfahren wird vom Gründungsausschuss durchgeführt...Es gibt in Baden-Württemberg rund **110.000 Personen**, die zu registrieren sind. Wird dieses Errichtungsquorum von 60 Prozent, also rund 66.000 registrierte Personen, nicht erreicht, weil mehr als 40 Prozent der Pflichtmitglieder eine Einwendung innerhalb der Einwendungsfrist erhoben haben, wird keine Pflegekammer errichtet und der Gründungsausschuss aufgelöst.
- **Die Unterscheidung zwischen berechtigten und unberechtigten Einwendungen kommt erst zum Tragen, wenn das 60-Prozent-Quorum erreicht und verbindlich vom Sozialministerium festgestellt wurde** und der Gründungsprozess der Pflegekammer weitergeführt wird (siehe oben). Dann wird der Gründungsausschuss die eingelegten Einwendungen differenziert bearbeiten. Berechtigte Einwendungen verhindern die Registrierung, unberechtigte Einwendungen verhindern aufgrund der gesetzlich normierten Pflichtmitgliedschaft die Registrierung des Pflichtmitglieds nicht.
- Eine Einwendung ist berechtigt, wenn die Voraussetzungen der Pflichtmitgliedschaft nach § 2 Absatz 1 Landespflegekammergesetz Baden-Württemberg **nicht vorliegen**. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn eine Person nicht mehr als Pflegefachkraft in Baden-Württemberg tätig ist.

# Wie wird das „ausgehen“?

## Seit der Wahl des Gründungsausschusses sind die Mitglieder und Unterstützer auf „Werbetour“ unterwegs.

- 22. August 2023: Am Uniklinikum Heidelberg hat Kammerbotschafterin **Rebekka Stahl (Pflegedienstleitung Uniklinik Heidelberg)** in einer **Gesamtleitungssitzung** alle PDLs, Leitungen und ihre Stellvertretungen sowie Mitarbeitende mit Sonderfunktionen zum Thema Pflegekammer Baden-Württemberg informiert. Etwa 100 Teilnehmer waren anwesend.
- 23. August 2023: Kammerbotschafter **Tobias Aurig (Leitung Pflegemanagement – Kliniken Schmieder)** war in den Kliniken Schmieder in Allensbach bei einer Inhouse-Infoveranstaltung und hat zum Thema Pflegekammer informiert.
- 28. und 29. August 2023: Im Raum Tübingen sind alle Pflegekräfte – von Kliniken und Einrichtungen – eingeladen, die Informationsveranstaltungen der BG Klinik zur Pflegekammer zu besuchen.
- 6. September 2023: Die beiden Kammerbotschafter des Pflegebündnisses Mittelbaden, **Ralf Pinkinelli (Geschäftsführer eines ambul. Pflegedienstes)** und **Björn Fütterer (Pflegedienstleitung Diakonie Mittelbaden – Offenburg)**, haben bei der **Führungskräftekonferenz** in der MediClin Klinik an der Lindenhöhe zur Pflegekammer informiert und standen für Fragen zur Verfügung.
- 6. September 2023: Kammerbotschafter **Tobias Aurig** war in den Kliniken Schmieder in Allensbach bei einer Inhouse-Infoveranstaltung und hat die **Stationsleitungen** zum Thema Pflegekammer informiert.
- 12. September 2023: Kammerbotschafterin und **Gründungs ausschussmitglied Anna Hunkemöller** war zu einer Informationsveranstaltung der Wilhelmshilfe Göppingen am Standort Bartenbach und hat die **Bereichsleitungsrunde** zur Pflegekammer und dem aktuellen Stand der Dinge informiert.
- 13. September 2023 : Am Uniklinikum Ulm findet an diesem Tag das **Forum Praxisanleitung** statt und selbstverständlich informieren **Andrea Kiefer und Anna Hunkemöller (beide auch Mitglieder des Gründungsausschusses)** auf dem Forum zum Thema Pflegekammer.

# Wie wird das „ausgehen“?

- 20. September 2023: Informationsveranstaltung am SRH Krankenhaus in Oberndorf zum Thema Pflegekammer. Kammerbotschafterin und **Gründerausschussmitglied Andrea Kiefer** informiert den **Betriebsrat** zum aktuellen Stand der Dinge.
- 21. September 2023: Beim **Praxisanleitertreffen** der Fachkliniken Wangen an den Waldburg-Zeil Kliniken informiert Kammerbotschafterin **Jenny Eisenkrätzer (?)** zum Thema Pflegekammer.
- 23. / 24. September 2023: Auf der Ortenauer **Pflegemesse Lahn** hält **Peter Koch, Vorstandsmitglied des Gründerausschusses**, einen Vortrag zur Pflegekammer Baden-Württemberg.
- 26. September 2023: Im Raum Tübingen **sind alle Pflegekräfte – von Kliniken und Einrichtungen –** eingeladen, eine Informationsveranstaltung des Uniklinikums zur Pflegekammer zu besuchen.
- 26. September 2023: Kammerbotschafter **Tobias Aurig** informiert an den Kliniken Schmieder in Gerlingen die **Stationsleitungen** auf einer Inhouse-Infoveranstaltung zum Thema Pflegekammer.
- 27. September 2023: Kammerbotschafter und **Gründerausschussmitglied Thorsten Dietz** informiert bei einer Infoveranstaltung bei der Katholischen Sozialstation Freiburg zum Thema Pflegekammer.
- 2. Oktober 2023: Kammerbotschafterin **Uta Bornschein (freiberufliche Pflegeexpertin)** informiert ca. 50 **Pflegekräfte und Praxisanleitende** und **Stationsleitungen und PDLs** am Pflegebildungszentrum an der Filderklinik zum Thema Pflegekammer.
- 14. Oktober 2023: **Anna Hunkemöller, Mitglied des Gründerausschusses**, informiert an den Rems-Murr-Kliniken **Leitungskräfte und interessierte Pflegekräfte** zur Pflegekammer und steht für alle Fragen rund ums Thema zur Verfügung.
- 16. Oktober 2023: Im Raum Tübingen **sind alle Pflegekräfte – von Kliniken und Einrichtungen –** eingeladen, die Informationsveranstaltung der Tropenlinik zur Pflegekammer zu besuchen.

# Wie wird das „ausgehen“?

- 25. Oktober 2023: **Kammerbotschafter Tobias Aurig** informiert an den Kliniken Schmieder in Heidelberg die **Stationsleitungen** auf einer Inhouse-Infoveranstaltung rund um das Thema Pflegekammer.
- 27. Oktober 2023: Kammerbotschafterin und **Gründerausschussmitglied Anna Hunkemöller** informiert das Diakonische Werk Baden-Württemberg auf einer digitalen Veranstaltung rund um das Thema Pflegekammer.
- 30. Oktober 2023: Im Raum Tübingen sind **alle Pflegekräfte** – von Kliniken und Einrichtungen – eingeladen, die Informationsveranstaltung des Uniklinikums zur Pflegekammer zu besuchen.
- 14. November 2023: Auf der regelmäßig stattfindenden Veranstaltung des Departments für Innere Medizin am Uniklinikum Heidelberg wird **Vorstandsmitglied Peter Koch** zum Thema Pflegekammer als Talkrundengast dabei sein.
- 14. November 2023: **Anna Hunkemöller, Mitglied des Gründerausschusses**, informiert an den Rems-Murr-Kliniken zur Pflegekammer und steht für alle Fragen rund ums Thema zur Verfügung.
- 15. November 2023: Im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden gibt es eine Infoveranstaltung zum Thema Pflegekammer mit **Gründerausschuss-Mitglied Thorsten Dietz**.

Weitere Veranstaltungen sind bestimmt schon in Planung...

**Fazit:** Mit diesen sicherlich recht einseitigen Informationen und Einflussnahme auf die Leitungsebene ist der Ausgang der Registrierung ungewiss. **Eine Information über die Möglichkeit zum Widerspruch** wird man **bei den Veranstaltungen der Gründerausschussmitglieder und Unterstützer** sehr wahrscheinlich nicht bekommen.